PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

UNSERE GETREIDEHERBIZIDE IM HERBST

Jura® Max

Wirkstoff: 667 g/l Prosulfocarb + 14 g/l Diflufenican
HRAC/WSSA-Kode: 15+12
Formulierung: EC
Kulturen: Wintergetreide, Kartoffel, Sonnenblume
Anwendungszeitpunkt: Wintergetreide: BBCH 00-13, Kartoffel, Sonnenblume: VA (BBCH 00-09)
Aufwandmenge: 3,2 l/ha

- Optimale Wirkstoffkombination
- Ungras- und Unkrautbekämpfung im Herbst
- Breite Wirkung im Wintergetreide inkl. Wintertriticale

Roxy® 800 EC

Wirkstoff: 800 g/l Prosulfocarb
HRAC/WSSA: N/15
Kulturen: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen
Anwendungszeitpunkt: VA - BBCH 12
Aufwandmenge: 5,0 l/ha

- Wichtige Komponente im Resistenzmanagement bei der Ungrasbekämpfung
- Idealer Mischpartner
- Für den frühen Einsatz

Compola®

Wirkstoff: 667 g/l Prosulfocarb + 14 g/l Diflufenican + 1,33 g/l Halauxifen-methyl + 1,33 g/l Cloquintocet-mexyl
HRAC/WSSA: 15+12+4
Kulturen: Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale
Anwendungszeitpunkt: BBCH 10-14
Aufwandmenge: 3,0 l/ha

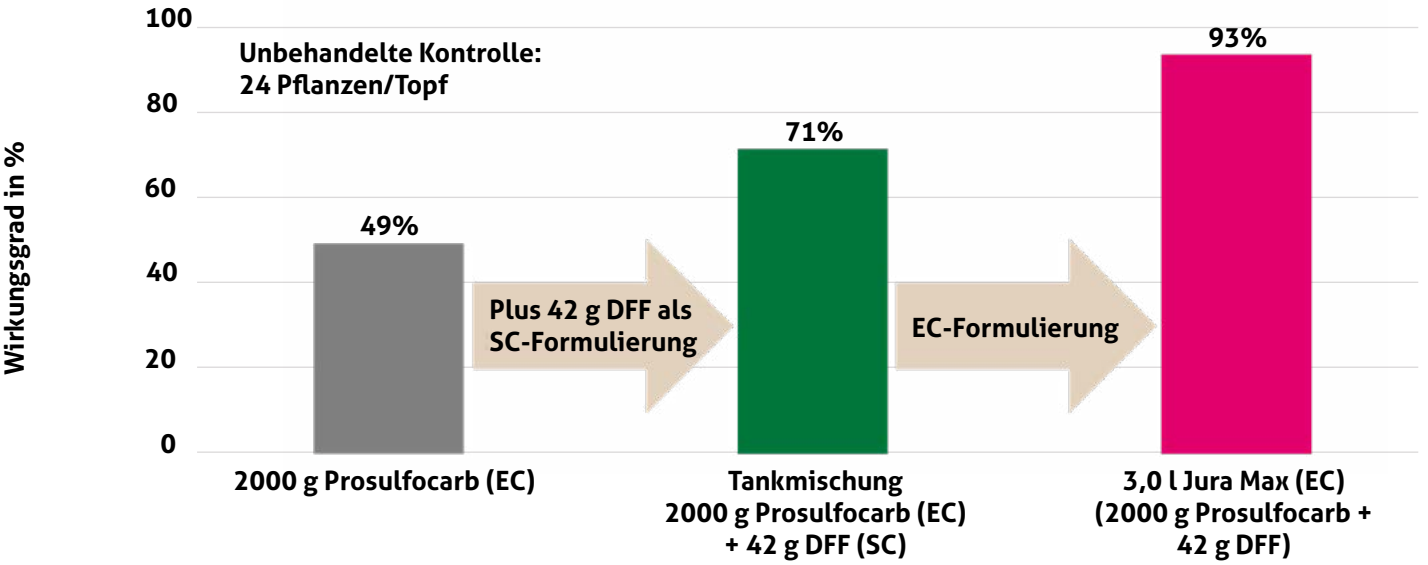
- Einzigartige Wirkstoffkombination mit Halauxifen
- Breite Wirkung gegen Unkräuter inkl. Kornblume
- Wirkstoffwechsel gegen Ungräser dank Prosulfocarb

Diflanil® 500 SC

Wirkstoff: 500 g/l Diflufenican
HRAC/WSSA: F1/12
Kulturen: Winterweichweizen, Wintergerste
Anwendungszeitpunkt: BBCH 10-29
Aufwandmenge: 0,375 l/ha

- Verbesserung der Wirkungsbreite und Wirksamkeit der Mischpartner
- Für standortangepasste Lösungen
- Flexibler Einsatzzeitraum

Wirkung gegen Weidelgras im Gewächshaus



Diese Grafik zeigt, wie gut verschiedene Herbizide gegen Weidelgras wirken können (Topfversuch). Prosulfocarb solo wirkt zu 49 %. Eine Mischung aus Prosulfocarb und DFF (in SC-Form) verbessert die Wirkung auf 71 %. Jura® Max kombiniert beide Wirkstoffe in einer EC-Formulierung und erreicht mit 93 % die beste Wirkung.

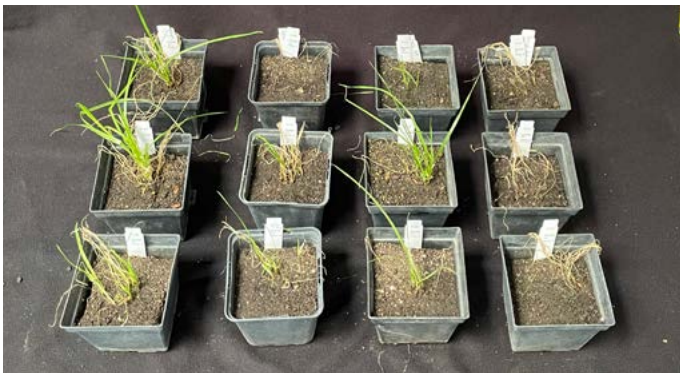
Die Stärke liegt in der EC- Formulierung

Kontrolle
(unbehandelt)

2000 g Prosulfocarb (EC)

Tankmischung
(2000 g Prosulfocarb (EC) + 42 g DFF (SC))

3,0 l/ha Jura® Max (EC)
(2000 g Prosulfocarb + 42 g DFF)



Jura®Max macht den Unterschied

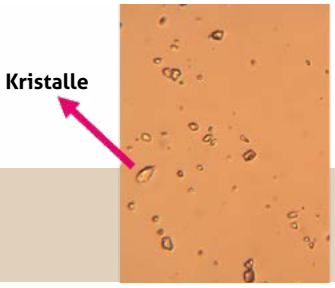
Wirkstoff:
667 g/l Prosulfocarb +
14 g/l Diflufenican
HRAC/WSSA-Kode: 15+12
Formulierung: EC
Kulturen: Wintergetreide, Kartoffel, Sonnenblume
Anwendungszeitpunkt:
Wintergetreide: BBCH 00-13,
Kartoffel, Sonnenblume:
VA (BBCH 00-09)
Aufwandmenge: 3,2 l/ha
Gebindegröße: 5 Liter

Jura® Max ist zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Wintergetreide, Kartoffel und Sonnenblume zugelassen.

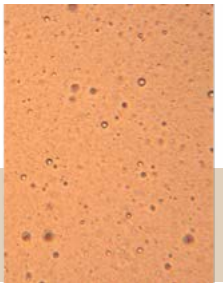
- Für den Vor- und Nachauflauf in Wintergetreide inkl. Dinkel mit günstigen Gewässerabständen
- Zulassung gegen Ackerfuchsschwanz im Vorauflauf
- Bereichert mit DFF die Herbizidstrategie in der Kartoffel sowie Sonnenblume und trägt durch die Dauerwirkung zur effektiven Bekämpfung bei
- Absicherung gegen Weißen Gänsefuß, Nachtschatten und Windenknöterich

EC- und SC-Formulierung im Vergleich

Merkmal	SC	EC
Deutsch	Suspensionskonzentrat	Emulsionskonzentrat
Wirkstoffform	Feste Wirkstoffe in feinen Partikeln suspendiert	Flüssige Wirkstoffe in Lösung
Trägermedium	**Wasser oder andere flüssige Trägerstoffe**	**Organisches Lösungsmittel**
Mischung mit Wasser	Bildet eine Suspension	Bildet eine Emulsion
Aussehen in Wasser	Trüb/milchig	Milchig/ölig (durch Emulsion)
Löslichkeit	Nicht löslich, bleibt fein verteilt	Wirkstoff ist im Lösungsmittel gelöst
Besonderheiten	Kann sich absetzen	Schnelle Aufnahme, gute Benetzung

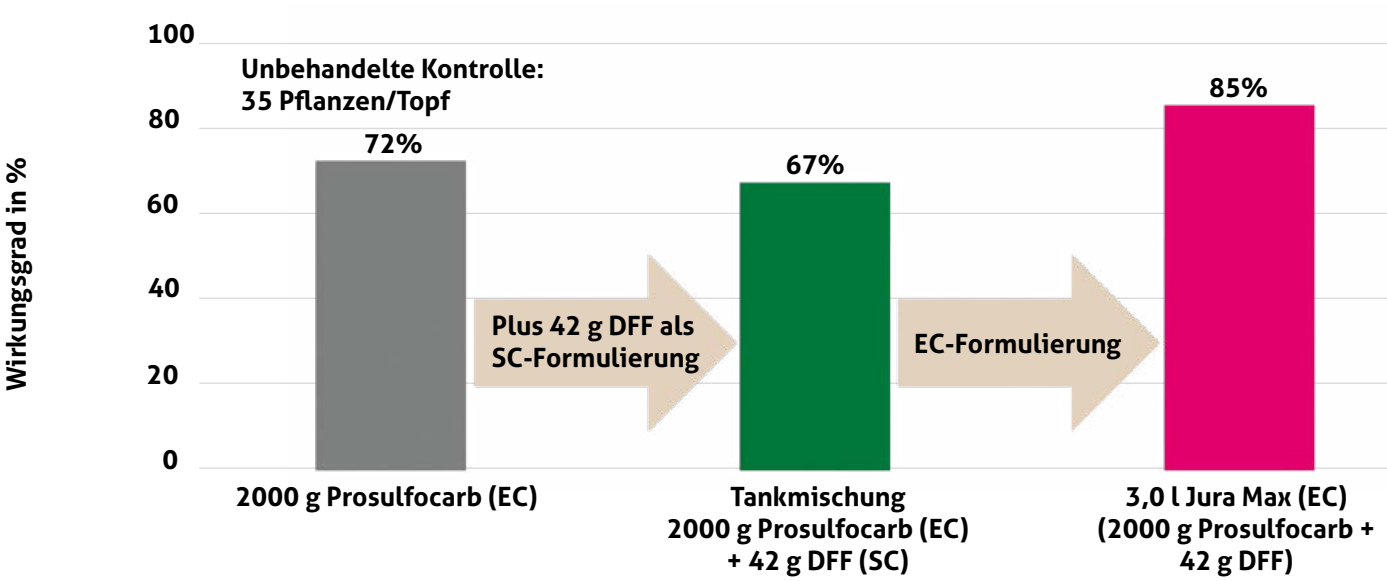


DFF in einer SC-Formulierung (ungelöst)



DFF in Jura Max als EC-Formulierung (gelöst)

Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz im Gewächshaus

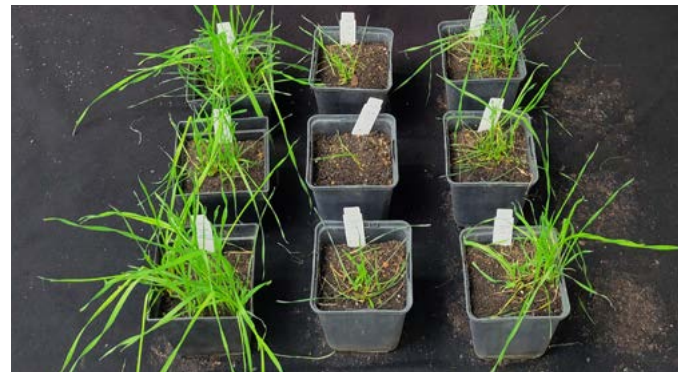


Diese Grafik zeigt, wie gut verschiedene Herbizide gegen Ackerfuchsschwanz wirken können (Topfversuch). Prosulfocarb solo wirkt zu 72 %. Bei der Mischung aus Prosulfocarb und DFF (in SC-Form) liegt die Wirkung bei 67 %. Jura® Max kombiniert beide Wirkstoffe in einer EC-Formulierung und erreicht mit 85 % die beste Wirkung.

Die Stärke liegt in der EC- Formulierung

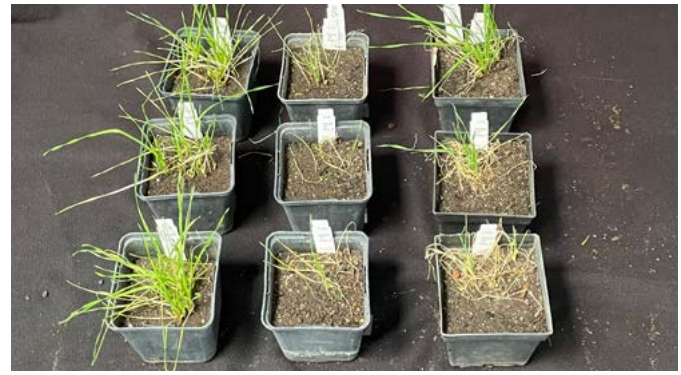
Kontrolle
(unbehandelt)

2000 g Prosulfocarb (EC)



Tankmischung
(2000 g Prosulfocarb (EC) + 42 g DFF (SC))

3,0 l/ha Jura® Max (EC)
(2000 g Prosulfocarb + 42 g DFF)



PLANTAN
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Zugelassene Anwendungszeitpunkte unserer Herbizide

Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz, Weidelgräsern* und Unkräutern

0,6 l/ha Carpatus® + 3,0 l/ha Roxy® 800 EC

3,0 l/ha Jura® Max + 0,4 l/ha Vulcanus®

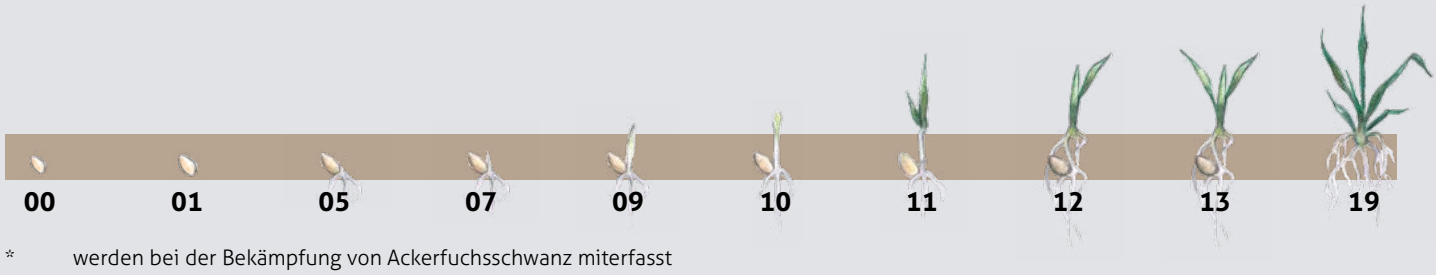
Bekämpfung von Windhalm, Rispe und Unkräutern

3,0 l/ha Compola®

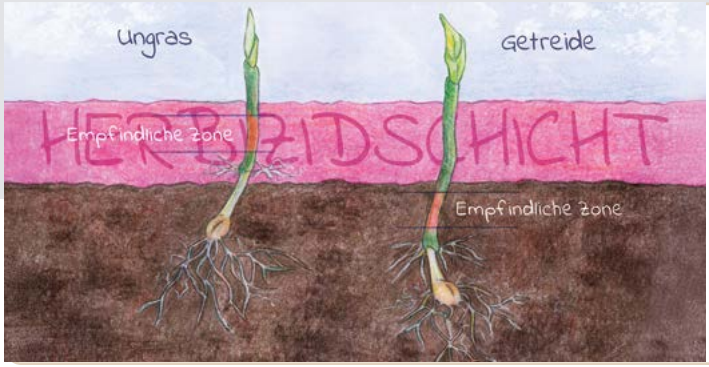
3,2 l/ha Jura® Max

0,3-0,6 l/ha Carpatus®

0,2-0,4 l/ha Vulcanus®



* werden bei der Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz miterfasst



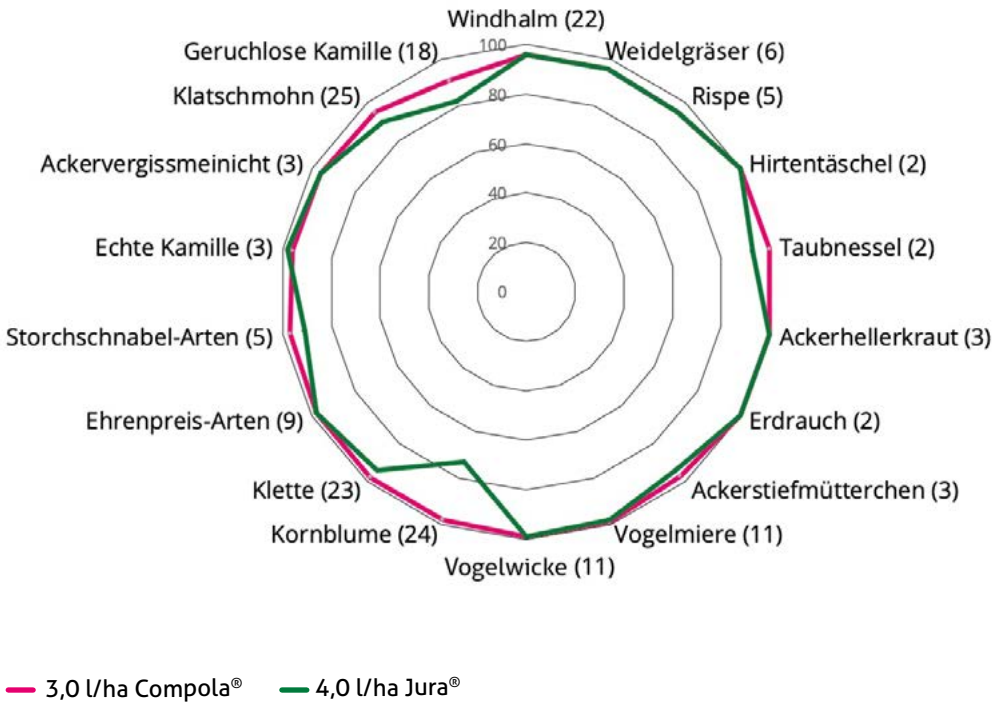
Unser Tipp:

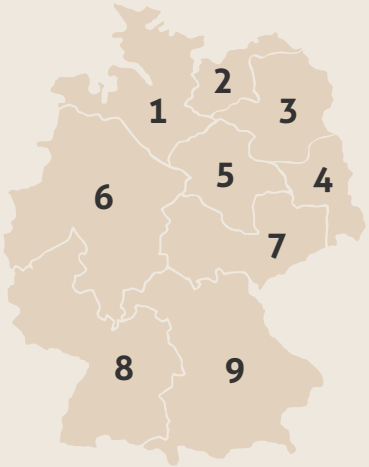
- Positionsselektivität – kurz erklärt Bodenherbizide wirken oben im Boden – das tiefer liegende Getreide bleibt bei richtiger Saattiefe geschützt.
- Saattiefe entscheidend: Saatkorn muss mindestens 3-4 cm tief abgelegt und gut mit Erde bedeckt sein.
- Wichtig für Roggen & Gerste: Flache Saat (< 3 cm) erhöht das Risiko von Herbizidschäden – besonders bei leichten Böden auf sorgfältige Ablage achten.

Notizen:

Compola®

Unser Herbizid für Windhalmstandorte mit breiter Wirkung





IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT

1 **Jan Brede**
Mobil: 0151 54113316
j.brede@plantan.de

2 **Jutta Trute**
Mobil: 0171 9615808
j.trute@plantan.de

3 **Robert Herzog**
Mobil: 0160 6431246
r.herzog@plantan.de

4 **Aaron Schmidtmann**
Mobil: 0171 9356991
a.schmidtmann@plantan.de

5 **Sebastian Hötzel**
Mobil: 0151 20146867
s.hoetzel@plantan.de

6 **Holger Ohlmeier**
Mobil: 0151 17216018
h.ohlmeier@plantan.de

7 **Camillo Rößer**
Mobil: 0171 2932939
c.roesser@plantan.de

8 **Andreas Drephal**
Mobil: 0171 2987180
a.drephal@plantan.de

9 **Rudolf Wild**
Mobil: 0151 51185296
r.wild@plantan.de

ÜBERREGIONALE FACHBERATUNG

Ackerbau
Alice Pohl
Mobil: 0170 905 23 92
a.pohl@plantan.de

Sonderkulturen
Merle Hansen
Mobil: 0151 11129662
m.hansen@plantan.de

Weitere Informationen finden Sie unter **www.plantan.de**, in der Produktinformation und im Sicherheitsdatenblatt. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.